

Bezirksamtsvorlage Nr. **839**
- zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **13.05.2014**

1. Gegenstand der Vorlage:
Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme - bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1078/IV, Beschluss vom 23.01.2014, betrifft:

Optimierung des Verkehrs auf der Swinemünder Brücke

2. Berichterstatter:
Bezirksstadtrat Spallek

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme -, betrifft "Optimierung des Verkehrs auf der Swinemünder Brücke" als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Ordnung beauftragt.
- III. Veröffentlichung: Ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretung: Nein
 - a) Personalrat:
 - b) Frauenvertretung:
 - c) Schwerbehindertenvertretung:
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage, Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen: Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen: Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: Keine

9. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadtrat Spallek

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

über

Optimierung des Verkehrs auf der Swinemünder Brücke

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 23.01.2014 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1078/IV):

Die BVV möge beschließen, dass der Fahrradweg auf der Swinemünder Brücke auf die Fahrbahn verlegt wird. Zur Realisierung dessen soll zudem ein Parkverbot auf der Brücke eingeführt werden.

Das Bezirksamt hat am05.2014 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen.

Das Bezirksamt ist der Auffassung, dass im Umfeld der Swinemünder Brücke die verkehrliche Situation, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, verbessert werden sollte. Das betrifft jedoch nicht nur die Brücke selbst, sondern auch die Ramler Straße, Swinemünder Straße und die Schuleingänge für die Heinrich-Seidel-Grundschule.

In 2011 / 2012 hatte das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt an der Kreuzung Swinemünder Straße / Ramler Straße Dialog-Displays aufgestellt, mit denen die Geschwindigkeit der KFZ aus allen vier Richtungen in Annäherung an diesen Knoten über einen längeren Zeitraum gemessen wurde. Insbesondere für die Fahrtrichtung aus Norden über die Swinemünder Brücke wurde ein Geschwindigkeitsniveau gemessen, das erheblich über der zulässigen Geschwindigkeit Tempo 30 liegt.

Um für Fußgänger und Radfahrer einen angemessenen Verkehrsraum zu schaffen und im Umfeld der Grundschule für alle Verkehrsteilnehmer die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sind nicht nur Einzelmaßnahmen, sondern ein ganzes Maßnahmen-Bündel nach einem abgestimmten Konzept erforderlich.

Das Straßen- und Grünflächenamt wird 2014 gemeinsam mit den Vertretern des Quartiersmanagementgebietes Brunnenviertel die Durchführung eines partizipativen Planungsprozesses und Finanzierung von daraus entwickelten Maßnahmenvorschlägen prüfen.

Da es sich um einen längeren Prozess handelt, wird im zuständigen BVV-Fachausschuss zu gegebener Zeit berichtet.

A. Rechtsgrundlage: § 13 i.V.m. § 36 BezVG

B. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: Keine

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen: Keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadtrat Spallek